In stillem Gedenken an

Rosa Sutter

gestorben am 16. Januar 2017

Ariane
schrieb am 6. März 2017 um 17.07 Uhr

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt weggehen
und Abschied nehmen müssen.

Albert Schweitzer

Nun bist Du an einem Ort an dem Du dich geborgen fühlst und frei. An dem die Sonne dein Lächeln sieht. An dem es Dir besser geht. Auch Menschen die Dich nicht haben kennenlernen dürfen beten für Deinen Frieden!

Jenni

schrieb am 5. März 2017 um 22.50 Uhr

Liebe Rosa,

Leider habe ich dich nie persönlich kennen lernen können. Und doch habe ich das Gefühl dich zu kennen.
Du sollst wissen,dass deine Mama eine ganz starke,bewundernswerte Frau ist und du bist das sicher auch. Deine Bilder sind wunderschön und voller Leben!

An dem Tag deiner Beerdigung,haben sehr viele Menschen Abschied von dir nehmen können. Viele Menschen werden dich ein Leben lang in Ihrem Herzen tragen!

Möge dich Gott in seinen Armen warm&geborgen halten. Und dir eine schöne Zeit bereiten!

In Gedanken an Dich - Jenni und Familie

Birgit Klein
schrieb am 3. März 2017 um 9.25 Uhr

Obwohl ich jung

Dem Kelch der Leiden hab ich viel enttrunken,
Obwohl ich jung,
Der Traum von Erdenglück ist mir versunken,
Obwohl ich jung.

Ich sah genug von Menschenlos, dem herben,
Obwohl ich jung,
Und ich bin müde, müde bis zum Sterben,
Obwohl ich jung.
Felix Dörmann

Ihr Lieben,
Im Gedenken an Rosa und in der Trauer um sie mit euch verbunden.
Birgit

Elke Müller
schrieb am 28. Februar 2017 um 14.13 Uhr

Liebe Claudia
Lieber Georg,
ich wünsche Euch in dieser schweren Zeit alles Gute, viel Kraft und Gottes reichlichen Segen!!
Ich denke an Euch und bete für Euch!!
Liebe Grüße
Elke Müller

Heike Wettach
schrieb am 22. Februar 2017 um 18.49 Uhr

Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand,
die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.
Es münden alle Pfade durch Schicksal, Schuld und Tod doch ein in Gottes Gnade
- trotz aller unserer Not.
Wir sind von Gott umgeben
auch hier in Raum und Zeit
und werden in ihm leben
und sein in Ewigkeit.
(Arno Pötzsch)

Dieser große Gott mit seiner unfaßbaren Liebe für uns Menschen möge Euch umfangen und trösten. In seinen Händen sehe ich auch Rosa - gut aufgehoben und geborgen.

Wir denken an Euch
Eure Heike und Familie

Elke Halbleib
schrieb am 22. Februar 2017 um 13.23 Uhr

Liebe Claudia
Worte, die wirklich trösten können gibt es nicht in solchem Schmerz..
Manches kann ich erahnen als Mutter von Kindern, die auch andere Wege gehen.
Ich wünsche dir und euch allen, dass ihr unter der scheinbaren Bodenlosigkeit des Schmerzes und der Fragen die ausgebreiteten Arme Gottes spürt.
"Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. ER errettet mich vor den Jägern (Schuldzuweisungen,,)....dass du dich nicht erschrecken musst vor dem Grauen der Nacht....ER wird dich mit seinen Fittichen decken und Zuflucht wirst du haben unter seine Flügeln.
Seid immer wieder geborgen in diesem Frieden.
Elke

Tatjana Hajek
schrieb am 21. Februar 2017 um 15.27 Uhr

Ich bin von Euch gegangen,
nur für einen Augenblick und gar nicht weit.
Wenn Ihr dahin kommt,
werdet Ihr Euch fragen, warum Ihr geweint habt.
Liebe Claudia,
Wir sind mit unseren Gedanken bei Dir und deiner Familie und wünschen Euch viel
Kraft in dieser schweren Zeit.

Tatjana und Marc mit Madita und Finja

Ulrike Lehmann-Kresic
schrieb am 21. Februar 2017 um 13.24 Uhr

Liebe Frau Sutter, liebe Pia, Vincent und Laurenz und unbekannterweise Georg,
ich bin sehr traurig und erschüttert über den Tod von Rosa. Mein allerherzlichstes Beileid sowie mein tiefstes Mitgefühl. Ulrike

---

Katharina Biehn
schrieb am 19. Februar 2017 um 21.27 Uhr

Liebe Claudia,
sehr bestürzt lasen wir von eurem Verlust.
Uns fehlen die Worte, aber wir denken an dich in diesen Tagen!
Katharina und Joachim
mit Karlotta und Justus

Sabine Marcel
schrieb am 19. Februar 2017 um 20.41 Uhr

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um Sie und sprach:
Komm heim!

Liebe Claudia und Famile,

Möge Gott seinen Arm um Euch legen und Euch durch diese Zeit tragen.

Sabine und Marcel

Sonja und Marek
schrieb am 19. Februar 2017 um 20.30 Uhr

Liebe Claudia, lieber Georg, liebe Pia, Vincent und Laurenz,

wir beten für Euch und denken an eure süße, kleine Rosa wie wir sie im Gedächtnis haben.

Er selbst aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns in seiner Gnade ewigen Trost und gute Hoffnung gegeben hat, tröste eure Herzen und stärke sie in jedem guten Werk und Wort! 2.Thess. 2,16-17

Wilma und Mathias Ulrich mit Luisa und Jannis
schrieb am 19. Februar 2017 um 18.16 Uhr

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.
Wir wünschen Euch ganz viel Kraft und Gottes Segen!

Marina
schrieb am 19. Februar 2017 um 16.49 Uhr

Liebe Claudia,
Wir sind in Gedanken bei Dir und Deiner Familie.

Karin und Markus
schrieb am 19. Februar 2017 um 16.33 Uhr

Gott, der dich wahrnimmt,
lasse zu deiner Erfahrung werden,
was er dir zugesagt hat : Bei dir zu sein
in Angst und Unsicherheit,
zu dir zu stehen
in Auswegslosigkeit und Verlassenheit, dich zu trösten,
wenn du bekümmert bist,
deine Bedürftigkeit zu Herzen zu nehmen,
was immer auf dir lastet.
er schenke dir, was du dir selbst nicht geben kannst:
Wachsendes Vertrauen
mitten in den Widersprüchen des Lebens.
S.N.

Wir wünschen der ganzen Familie Trost, Frieden und Kraft

Susanne und Harald Matschos

schrieb am 19. Februar 2017 um 16.17 Uhr

Zum Loslassen reif werden
Schmerzlich entbehre ich, was Du mir genommen hast, Gott. Aber ich stehe nicht mehr gegen Dich auf. Immer noch weine ich, aber ich spüre, es wird ruhiger in mir. Eine stille Dankbarkeit beginnt zu wachsen auf dem Grunde der Tränen. Vielleicht, dass es nie mehr sein wird, aber dass es war, dieses Schönste, kann niemand mir rauben. Mag ich auch ein Verwundeter bleiben, so glaube ich doch, dass ich eines Tages über die Klage hinauswachsen werde. Ich werde zurückschauen und danken, dass ich beschenkt war in einem Maß, das meine Worte nicht auszusagen vermögen. (Antje Sabine Naegeli)
Seid umhüllt von Gottes Liebe und Trost
Im Gebet begleiten wir Euch
Harald und Susanne

Sama

schrieb am 19. Februar 2017 um 11.07 Uhr

Rosa Engel...
Wir alle als deine irdische Freunde haben dich lieb, schlafen jeden Abend mit dem Gedanke an dich und stehen jeden Morgen auch mit dem Gedanke an unseren himmlichen Engel auf. Und das ist wunderschön. Du bist immer in unserem Herzen